

# Ein Hypopoppa- Ausmalbild



Aber auch damit war die Geschichte noch nicht zu Ende: Ein paar Tage später lag ein Blumenstrauß vor der Türe der Frau des Kassiers und im Kassenschrank der Bank fanden sich Gold- und Silbermünzen aus der Römerzeit, die genau dem Gegenwert des verschwundenen Geldes entsprachen! Als Entschädigung für die Blumen, die aus dem Garten der Primarlehrerin Frau Stierli stammten, war das ganze Beet gejätet und umgegraben – bereit zum Ansäen. Die Polizei wurde eingeschaltet, ja sogar ein Kommissär aus Aarau mischte sich in die Ermittlungen ein. Überall wurden Spuren gesichert und Fingerabdrücke genommen. Die Zeitungen berichteten davon und es war eine Unruhe in ganz Lenzburg. Die Polizei fand keinerlei Spuren! Der Kommissär erklärte wichtig in der Zeitung, da sei ein Profi am Werk gewesen; vielleicht eine ganze Bande! Keinerlei Spuren! Als ob da jemand fliegen könnte! Mit der Zeit beruhigte sich die Situation nach und nach wieder. Es war ja niemand zu Schaden gekommen. Nur die Herkunft der römischen Gold- und Silbermünzen blieb ein Rätsel.

© Hypothekbank Lenzburg AG

 Hypothekbank  
Lenzburg